

Vorlage-Nr. 1248 / 2017

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

Ortsbeiratsfraktion
Mainz-Drais



An die
Stadtverwaltung Mainz
10 - Hauptamt - / Rathaus
Postfach 3820
55028 Mainz

04. September 2017

Antrag

Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Drais

Die Gremien der Stadt Mainz befassen sich zurzeit mit der Erweiterung der städtischen Kindertagesstätte Drais von derzeit 44 Plätzen auf 104 Plätze. Im Rahmen dieses Ausbaus sollen erstmals auch Plätze für unter Zweijährige geschaffen werden.

Der Ortsbeirat unterstützt ausdrücklich den Ausbau im geplanten Umfang. Durch die Schaffung von zusätzlichen Plätzen, insbesondere im Kleinkindbereich, werden Draiser Eltern entlastet und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sichergestellt.

In diesem Zusammenhang bittet der Ortsbeirat die Verwaltung:

(1) Der durch den Ausbau erforderliche Umzug in ein Containerprovisorium soll den Erziehern und den derzeit betreuten Kindern der städtischen Kita nur so kurz wie unbedingt nötig zugemutet werden.

Insbesondere fordert der Ortsbeirat

- Eine zügige Planung des Umbaus, um eine baldige Inbetriebnahme noch in 2020 sicher zu stellen
- Die Sicherstellung, dass den Kindern für die Dauer des Aufenthalts im Containerprovisorium ein ausreichend ausgestattetes Außengelände zur Verfügung steht.

- Eine rechtzeitige Prüfung, ob sich die zusätzlichen Kapazitäten im Provisorium auch personell umsetzen lassen. Gegebenenfalls soll der Umzug in das Provisorium verschoben werden.
- Die Prüfung einer Nutzung des Bestandsgebäudes bis kurz vor den eigentlichen Baubeginn. Bis dahin könnte ein verkleinertes Containerprovisorium an der Turnhalle den zusätzlichen Bedarf an Plätzen decken.

(2) Es soll sichergestellt werden, dass das derzeitige pädagogische Konzept einer offenen Kita mit einer gemischten Gruppe für die Kinder ab zwei Jahren sich auch im Containerprovisorium und im Neubau umsetzen lassen. Dazu sollen die Kitaleitung und die Elternvertreter in die bauliche Planung mit eingezogen werden.

(3) Aufgrund der zu erwartenden Zunahme des Bring- und Abholverkehrs in der Marc-Chagall Straße muss von der Verwaltung ein Verkehrskonzept entwickelt werden, das den Bedürfnissen von allen Beteiligten, also Kindern, Eltern, Kitapersonal und Anwohnern gerecht wird.

Es soll insbesondere geprüft werden ob die erweiterte Kita von Süden, also der Feldseite her, für den Bring- und Holverkehr erschlossen werden kann. Aus dieser Option ergibt sich die geringste Lärmbelästigung für Anwohner, eine Entzerrung der Verkehrssituation und nicht zuletzt eine höhere Sicherheit für die Kinder.

(4) Die Verkleinerung des weit über Drais hinaus beliebten Spielplatzes in der Marc-Chagall Straße soll wenn möglich verhindert werden. Dazu soll die Verschiebung von angrenzenden Landesausgleichsflächen geprüft werden. Sollte eine Verkleinerung unumgänglich sein, fordert der Ortsbeirat im Gegenzug eine Aufwertung der übrigen Spielplätze in Drais.

gez.

Dr. Matthias Dietz-Lenssen
- Fraktionssprecher -